

Als Sek 1 Lehrer an die Grundschule?

Beitrag von „Dejana“ vom 22. Dezember 2024 13:01

Hi,

Meine Schule hat nun zugestimmt mir nächstes Schuljahr Klassen für meine Anerkennung zu geben.

Eigentlich habe ich sowas wie GHR studiert, das wird mir aber in Hessen so nicht anerkannt. Da meine beiden Hauptfächer (Geschichte und Englisch) keine Grundschulfächer sind, soll ich nun meine Anerkennung für die Sek 1 machen.

Meine Frage wäre ob ich denn damit dennoch wieder an eine Grundschule könnte (hab bisher seit meinem Abschluss 2006 nur in Grundschulen unterrichtet)?

Ausserdem bin ich derzeit an einer Privatschule und müsste eigentlich im Februar kündigen um im Sommer meine Stelle wechseln zu können. Wenn ich mich jetzt nach der Anerkennung auf eine Stelle an einer staatlichen Schule bewerben wollte, passt sowas zeitlich? Ich will jetzt nicht gleich weg, hab mich aber gefragt, ob das überhaupt geht oder ob ich dann kündigen müsste und dann nur hoffen kann eine Stelle zu bekommen.

Danke. ☐☐

Beitrag von „pepe“ vom 22. Dezember 2024 13:03

[Zitat von Dejana](#)

Da meine beiden Hauptfächer (Geschichte und Englisch) keine Grundschulfächer sind

Gar nicht in Hessen? In NRW gibt es Englischunterricht in den Klassen 3 und 4.

Beitrag von „Dejana“ vom 22. Dezember 2024 13:15

Zitat von pepe

Gar nicht in Hessen? In NRW gibt es Englischunterricht in den Klassen 3 und 4.

Doch. Die machen auch Englisch..

Aber laut Hessen brauche ich Mathe (hab ich eigentlich als Teil meines Grundschulstudiums und ich war jahrelang Fachleiterin für Mathematik ☹️) und Deutsch (ja, ne...also...ich hab im Ausland meinen Abschluss gemacht und zwar teilweise auch DaZ studiert aber kein Deutsch). Mathe erkennen sie mir aber nicht an, weil sie meine Seminarstunden als "Hospitationsstunden" oder sowas missverstanden haben.

Ich meine, ich mache zur Not auch Englisch und Geschichte in der Sek 1. Musste aber auch erstmal erklären, dass mein "Englisch als Erstsprache in Klassen 1 bis 10" ein bissl was anderes ist als Englisch als Fremdsprache in der 5. Klasse einer Haupt- oder Realschule. ☹️

Beitrag von „Palim“ vom 22. Dezember 2024 13:40

In anderen Ländern ist Mathe ja auch im Grundschulstudium generell enthalten,

Geschichte war bei uns damals Bezugsfach für SU, damit man einen GS+HS-Abschluss erlangen konnte.

Du könntest noch mal nachhaken, warum es so eingeschätzt wurde (Mathe), um die Anerkennung des Faches zu erreichen.

Ein Bundeslandwechsel steht für dich wohl nicht zu Debatte?

Ansonsten steht dir nach der Anerkennung ja die Regelschule offen und an GS wie HS ist es üblich, weitere Fächer zu übernehmen, z.B. DaZ oder dann Deutsch oder auch Mathe.

Beitrag von „Dejana“ vom 22. Dezember 2024 14:12

Rein theoretisch könnte ich das Bundesland wechseln, aber dann müsste ich ja mit der Anerkennung nochmal von vorne anfangen.

Wir haben jetzt auch unser Haus hier und meine Familie wohnt in der Nähe.

Ich hab 2019 schonmal versucht das mit Mathe zu klären und da ist nix bei rausgekommen. ☹️
Dann halt nicht.

In der Grundschule hab ich bisher sowieso alles unterrichtet, ob nun Sport, Reli, Kunst/Musik oder Informatik. Für Naturwissenschaften (ist ein bissl anders als Sachunterricht) hab ich auch mehrere Jahre die schulweite Fachleitung gehabt. ☹️ Mein Grundschulstudium qualifiziert eigentlich für alle Fächer der Grundschule. Ist da ganz normal und ich mag die Vielfalt recht gerne, weshalb ich damals in den Grundschulbereich gegangen bin.

Beitrag von „s3g4“ vom 22. Dezember 2024 20:55

[Zitat von Dejana](#)

Anerkennung für die Sek 1 machen

Was genau meinst du mit Anerkennung?

Geht es um die Unterrichtserlaubnis in der sek. 1 an einer Ersatzschule?

Beitrag von „kodi“ vom 22. Dezember 2024 22:28

Letztlich ist egal, was du so in der Praxis gemacht hast. Entscheidend ist, ob eine formale Qualifikation ableitbar ist.

Beitrag von „WillG“ vom 22. Dezember 2024 22:32

Im Moment herrscht ja Lehrermangel, v.a. an den Grundschulen. Da geht meistens plötzlich vieles, was formal eigentlich nicht geht.

Die meisten Bundesländer haben entsprechende Maßnahmen, um Sek 1 Lehrkräfte an die Grundschulen zu holen. Ich würde mal im Schulamt im Geschäftsbereich der Grundschulen

anrufen, mich mit einem Dezernenten verbinden lassen und die Frage dort diskutieren.

Beitrag von „s3g4“ vom 22. Dezember 2024 22:35

[Zitat von kodi](#)

Letztlich ist egal, was du so in der Praxis gemacht hast. Entscheidend ist, ob eine formale Qualifikation ableitbar ist.

Für eine Unterrichtsgenehmigung ist die formale Qualifikation nur sehr schwammig wichtig. Mit dem was hier geschrieben wurde, sollte das überhaupt kein Problem sein

Beitrag von „Dejana“ vom 23. Dezember 2024 07:16

[Zitat von s3g4](#)

Was genau meinst du mit Anerkennung?

Geht es um die Unterrichtserlaubnis in der sek. 1 an einer Ersatzschule?

Nein. Meine Unterrichtserlaubnis habe ich schon seit ein paar Jahren (für die Grundschule). Es geht um die Gleichstellung meines ausländischen Abschlusses mit dem 2. Staatsexamen. Soweit ich das richtig verstanden habe, kann ich mich damit dann auf eine Planstelle hier in Hessen bewerben.

Beitrag von „Dejana“ vom 23. Dezember 2024 07:17

[Zitat von WillG](#)

Im Moment herrscht ja Lehrermangel, v.a. an den Grundschulen. Da geht meistens plötzlich vieles, was formal eigentlich nicht geht.

Die meisten Bundesländer haben entsprechende Maßnahmen, um Sek 1 Lehrkräfte an die Grundschulen zu holen. Ich würde mal im Schulamt im Geschäftsbereich der Grundschulen anrufen, mich mit einem Dezernenten verbinden lassen und die Frage dort diskutieren.

Danke. Dann werde ich das nach den Ferien mal versuchen.

Beitrag von „WillG“ vom 23. Dezember 2024 13:51

Wenn du Zeit hast, versuch es ruhig mal in den Ferien. Dezernenten sind in der Regel nicht an Ferienzeiten gebunden und müssen Urlaub nehmen. Viele nehmen diesen gerade NICHT in den Ferien, da man da mal in Ruhe was wegarbeiten kann, wenn die Schulen nicht besetzt sind.

Das heißt auch, dass sie zu so einer Zeit vielleicht mehr Ruhe und Muse für so ein Gespräch haben.

Vielleicht in den ersten Januartagen.